

Der alltägliche Umgang mit alten Menschen in den Einrichtungen der Altenhilfe konfrontiert ständig mit ethischen Fragestellungen und Dilemmasituationen. Die Notwendigkeit, ethische Reflexion und Beratung in der Altenpflege zum Wohle der Bewohner, der Angehörigen wie auch der Pflegenden selbst zu professionalisieren und organisatorisch zu implementieren, rückt heute in den Einrichtungen und auf Trägerebene verstärkt ins Bewusstsein.

Dieses Seminar will daher Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern katholischer Altenpflegeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn in Ergänzung zu ihrer beruflichen Kompetenz die Möglichkeit bieten, inhaltliches und methodisches Basiswissen für ihre (künftige) Tätigkeit in der ethischen Beratung zu erwerben. Dies soll unabhängig davon sein, über welche konkreten Strukturen der Ethik-Beratung ihre jeweilige Einrichtung bereits verfügt oder welche sie sich in Zukunft geben wird.

Die zweitägige Veranstaltung will

- in die Grundlagen christlich fundierter Ethik und ethischer Entscheidungsfindung einführen,
- Kenntnisse über Aufgaben, Ziele, Grenzen und Möglichkeiten von Ethik-Beratung vermitteln,
- die Methode ethischer Fallbesprechung vorstellen und ethisches Argumentieren an Modellfällen einüben,
- sowie über mögliche Formen der Implementierung von ethischer Beratung in den einzelnen Einrichtungen (ggf. im Verbund) informieren.

Inhaltliche Impulse, Kleingruppenarbeit und Raum für Austausch und Konkretion durch Rückgriff auf Praxisbeispiele wollen anregen, den eigenen moralischen Standpunkt zu reflektieren und selbstkritisch in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, die Fähigkeit der Teilnehmenden zu stärken, ihr Tun reflektiert in Worte zu fassen, ethische Probleme zu erkennen und in Entscheidungsprozesse zu überführen und getroffene Entscheidungen argumentativ zu begründen. Außerdem sollen erste Perspektiven aufgezeigt werden, wie Strukturen der Ethik-Beratung in der eigenen Einrichtung entwickelt werden können.

Die Teilnehmer/-innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Im Anschluss an dieses Basisseminar können mit den Organisatoren vertiefende und ergänzende Aufbaumodule geplant werden zu Einzelthemen (z. B. ethische Fallbesprechungen, Moderatorentaining, Patientenverfügung, Abbruch lebenserhaltender Maßnahmen, Sterbebegleitung).

Sie sind freundlich eingeladen.

<i>Thomas Becker</i>	<i>Josef Lüttig</i>
Vorsitzender des	Direktor des
Diözesanen Ethikrates	Diözesan-Caritasverbandes

Dr. Ulrich Dickmann
Stv. Akademiedirektor

Referenten:

Prof. Dr. theol. *Franz-Josef Bormann*, Tübingen; Professor für Moraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen, Mitglied des Ethikrats des Erzbistums Paderborn, des Deutschen Ethikrats sowie der Zentralen Ethikkommission der Bundesärztekammer

ein/-e Wissenschaftliche/-r Mitarbeiter/-in des Lehrstuhls für Moraltheologie an der Kath.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen

Tagungsverlauf

1. Tag

09:30 Uhr	Anreise/Stehkaffee
10:00–11:30 Uhr	Begrüßung Einstieg ins Thema Von der alltäglichen Praxis zur ethischen Reflexion: Zum Unterschied von Moral und Ethik
11:45–12:30 Uhr	Einführung in verschiedene Ansätze ethischer Reflexion

12:30 Uhr	Mittagessen
14:15–15:00 Uhr	Die Frage nach einem obersten handlungsleitenden Prinzip
15:00 Uhr	Nachmittagskaffee
15:30–16:30 Uhr	Vorstellung des integrativen Modells ethischer Fallbesprechung
16:45–18:15 Uhr	Praktische Einübung (1. Fallbesprechung)
18:15 Uhr	Abendessen
19:15–20:00 Uhr	Persönliches Werteprofil und Werteanamnese

2. Tag

08:00 Uhr	Frühstück
08:45 Uhr	Morgengebet
09:00–09:30 Uhr	Künstliche Ernährung / PEG-Sonde
09:30–10:30 Uhr	Praktische Einübung (2. Fallbesprechung)
10:30 Uhr	Kaffeepause
11:00–12:30 Uhr	Freiheitsbeschränkende Maßnahmen (Fixierung) (3. Fallbesprechung)
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30–15:00 Uhr	Organisationelle Aspekte zur Implementierung einer ethischen Kultur in Einrichtungen der christlichen Altenhilfe
15:00 Uhr	Nachmittagskaffee
15:30–17:00 Uhr	Auswertung des Seminars/ Ende der Veranstaltung

Tagungsleitung:

Dr. Ulrich Dickmann, stv. Akademiedirektor

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,

siepmann@akademie-schwerte.de

Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr

Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-Nr.: ?o5SCRMoo?

Weiteres Seminarangebot**Moderation ethischer Fallbesprechungen**

Seminar für (künftige) Moderatorinnen und Moderatoren

Um angesichts eines ethischen Konflikts zu einer konkreten Empfehlung zu gelangen, benötigen ethisch strukturierte Fallbesprechungen eine kundige Moderation des Beratungsverlaufs. Dem Moderator/der Moderatorin kommt hierbei eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, die ethische Grundkompetenz sowie einschlägige methodische Kenntnisse voraussetzt. Dieses zweitägige Seminar will Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter katholischer Altenhilfeeinrichtungen im Erzbistum Paderborn für ihre (künftige) Tätigkeit als Moderatorinnen/Moderatoren ethischer Fallbesprechungen schulen. Das Moderieren ethischer Fallbesprechungen wird mittels eines Modells für die ethisch strukturierte Fallbesprechung anhand beispielhafter Fälle aus dem jeweils eigenen Tätigkeitsfeld mit verteilten Rollen durchgespielt und eingeübt. Die anschließende Reflexion auf Gesprächsverlauf und Moderation dient der Klärung der Anforderungen an Rolle und Aufgaben der Moderatorinnen/Moderatoren.

2 Tage (Termine nach Absprache)

Katholische Akademie Schwerte

Kardinal-Jaeger-Haus

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte

Postfach 1429, 58209 Schwerte

Telefon: 02304 477-0, Telefax: 02304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



Kooperationspartner: Diözesaner Ethikrat



Ethische Beratung in der stationären Altenhilfe

Basisseminar

Termin nach Absprache

In Kooperation mit

Diözesaner Ethikrat Paderborn

und

Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.

Die Fortbildungsmaßnahme wird mit
10 Punkten anerkannt von:



Katholische Akademie
Schwerte